


[Nachrichten / Gifhorn](#)

Zuckermacher malen, Banker pflastern

Beim Aktionstag "Brücken bauen" verließen Mitarbeiter ihre Firmen und tauchten in soziale Arbeitswelten ein

Von Yvonne Buchwald



Großansicht 

Gemeinsam haken, hämmern, graben, pumpen oder malen sie. Für Mitarbeiter aus neun Unternehmen hieß es gestern: raus aus der Werkstatt und dem Büro. Statt dessen werkelten sie mit Mitarbeitern sozialer Träger an gemeinsamen Projekten.

Morgens, halb neun in der Kindertagesstätte St. Altfrid: Erzieher, Eltern und Mitarbeiter der LSW buddeln eifrig auf dem Spielplatzgelände. Kurz darauf gluggert und plätschert eine neue Wasserlandschaft für die 150 Kinder der Einrichtung vor

sich hin. Doch nicht nur hier, sondern im gesamten Landkreis engagieren sich an diesem Tag Mitarbeiter von Firmen und sozialen Einrichtungen gemeinsam. Das Ziel: Einmal über den eigenen Tellerrand schauen und Brücken bauen zwischen Firmen und Trägern.

"Hier sollen beide Seiten die Welt des jeweils anderen kennenlernen, indem sie zusammen etwas Nachhaltiges schaffen", erklärt Ulf-Rüdiger Schwarz. Zum Start im Jahr 2007 war das Projekt "Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich" in Gifhorn zunächst gescheitert und nur in Salzgitter und Braunschweig weitergelaufen. Gestern zeigte sich jedoch: Auch hier wird Zusammenarbeit groß geschrieben. Insgesamt zehn Projekte gab es zum Aktionstag – ein gelungener Neustart, kommentiert Projektkoordinator Schwarz. Und Annegret Gaul, Leiterin im Kindergarten St. Altfrid, freut sich: "Es ist toll, dass die Wirtschaft sich dem sozialen Bereich nähert. Nun müssen wir im nächsten Sommer keine Wasserschläuche mehr in den Garten schleppen."

In der Rischborn-Schule werden Kontakte auf spielerischer Ebene geknüpft: Hier kicken Schüler bei einem Fußballturnier nicht nur gegen ihre Lehrer, sondern auch gegen zwei Apotheker aus Gamsen. "Eine Öffnung zu den Betrieben und zur Gesellschaft ist für die Akzeptanz unseres Schülerklientels wichtig", erklärt Schulleiterin Jeanine Ufer.

Im Heilpädagogischen Kindergarten Regenbogen gestalten derweil Erzieher und Kinder mit Mitarbeitern von Nordzucker und Eurosugar einen Bauwagen zu einer Kinderwerkstatt um.

Einen "Garten für Generationen" legen 28 Auszubildende der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg mit 10 Auszubildenden der Diakonie auf dem Gelände des Christinenstifts an: Eine Schaukel für junge und alte Menschen und ein Pavillon werden errichtet, ein Brunnen neugestaltet und Bänke gestrichen. "Wir haben schon viel voneinander erfahren und die gemeinsame Arbeit macht Spaß", erzählt die angehende Bankkauffrau Nora Neuburger (20), während sie einen neuen Weg pflastert.

Mit vereinten Kräften im Erdreich wühlen und sich in fremden Arbeitswelten ausprobieren – das ist für die Auszubildenden ein ungewohntes Erlebnis. Dass die Aktionen langfristig viel bewirken, davon ist Ulf-Rüdiger Schwarz überzeugt. Sein Ziel ist es nun, das Projekt zu intensivieren und eine Bürgerstiftung einzurichten.

Freitag, 18.09.2009

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/10976405/menuid/2160>
